

Wiesbadener T a g b l a t t.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 242.

Dienstag den 15. October

1867.

In Folge einer mir jetzt zugegangenen Weisung Königlicher Regierung wird nachfolgende Bekanntmachung Königlicher Administration für Nassau, welche in Nr. 33 des Intelligenzblatts erschienen ist, durch das Amtsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht und die Herren Bürgermeister namentlich angewiesen, von jeder beabsichtigten Veränderung eines Kunstdenkmals Nachricht hierher gelangen zu lassen.

Der Geheime Regierungs-Rath Herr von Quast zu Radensleben bei Herzberg in der Mark ist bereits durch Allerhöchste Ordre vom 1. Juli 1843 zum Conservator der Kunstdenkmäler in der ganzen Monarchie ernannt worden, damit durch ihn der Sorge für die Erhaltung der in öffentlichem Besitz befindlichen Kunstdenkmäler eine feste Grundlage gegeben, die Kenntniß des Werthes dieser Denkmäler verbreitet und die zu ihrer Conservation oder Restauration erforderlichen Schritte auf bestimmte übereinstimmende und umfassende Principien zurückgeführt werden.

Der Herr Geheime Regierungs-Rath von Quast wird nunmehr auch auf die neu erworbenen Landestheile seine Thätigkeit ausdehnen.

Es werden daher alle Behörden, wie auch alle diejenigen Vereine und Privatpersonen, welche sich für die Erhaltung von Kunstdenkmälern interessiren, hiermit ersucht, den Herrn von Quast in allen Beziehungen seines Dienstes, besonders auch bei seiner Anwesenheit an Ort und Stelle nach Kräften zu unterstützen, und ihm auf mündliche oder schriftliche Anfragen die erforderliche Auskunft zu gewähren.

Wiesbaden, den 12. October 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Königliche Regierung hat ein Reglement über die Ertheilung von Pässen an in Russland sich aufhaltenden Ausländer hierher mitgetheilt. Dasselbe ist sehr umfassend.

Die Herren Bürgermeister wollen bekannt machen, daß allen Denjenigen, welche solche Pässe zu erwirken beabsichtigen, von dem Inhalte dieses Reglements dahier Kenntniß gegeben werden kann.

Wiesbaden, den 12. October 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Die Einlösung des bei den Gemeinderechnern noch befindlichen Stempelpapiers betreffend.

Nach Verfügung der Königl. Provinzial-Steuer-Direction zu Cassel können Stempelniederlagen bei den Gemeinderechnern nicht mehr statthaben.

Die bei den Gemeinderechnern noch befindlichen unverbrauchten und unverdorbenen Stempel sind in ein genaues von dem Bürgermeister und dem

Rechner zu unterschreibendes Verzeichniß zu bringen und damit an Königlich Receptur einzusenden, welche angewiesen worden ist, dieselben gegen den Geldbetrag einzulösen.

Die Herren Bürgermeister und Rechner wollen hiernach verfahren.

Wiesbaden, den 11. October 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Die Herren Bürgermeister werden an den Vollzug der bekannten Herbächen und Wegunterhaltungsarbeiten, Herstellung der Gräben, Bänkette und Kanäle, zeitige Aufbringung der Klopfsteine &c. erinnert und gewissenhafte Eledigung erwartet.

Wiesbaden, den 12. October 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Bekanntmachung.

Das Reinigen der Dosen und Schornsteine in den beiden hiesigen Gymnasien vom Winter 1867/68 an soll Donnerstag den 17. October Vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Stelle öffentlich vergeben werden.

Wiesbaden, den 11. October 1867.

Königliche Receptur.

Reichmann.

Klassensteuer und Gebäudesteuer.

Nachdem die Erhebung der Gebäudesteuer, sowie der Klassensteuer bereits ihren Anfang genommen hat, so werden die Steuerpflichtigen hiermit aufgefordert, die Monatbeträge pro Juli, August, September und October c. innerhalb 8 Tagen einzuzahlen. — Die weiteren Raten pro November und December aber sind jedesmal in den ersten 8 Tagen der betr. Monate zu entrichten. Das Ganze kann auch im Voraus bezahlt werden.

Das Bureau befindet sich in der oberen Rheinstraße Nr. 36, Parterre, gegenüber der Artilleriekaserne.

Königliche Receptur.

Wiesbaden, den 11. October 1867.

Meyer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. Wts. Vormittags 11 Uhr soll der Speicher auf dem städtischen Schlachthause dahier auf die Dauer von drei Jahren nochmals in dem hiesigen Rathause verpachtet werden.

Wiesbaden, den 9. October 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Wts. Vormittags 10 Uhr will Herr Friedrich Dahmeyer, Goldgasse Nr. 20 dahier, verschiedene Wirthstische, 1 Büffet, Garten- und andere Stühle, 1 Transportirherd &c. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 10. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17397

Coulin.

Steuer.

Das 3. Simpel städtischer Steuer pro 1867 ist Montag den 14. October fällig. Die Steuerpflichtigen hiesiger Stadt werden hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 14. October 1867.

Maurer, Stadtrechner.

Alle Größen steinerne Einmachständen mit Deckeln sind wieder vorrätig
16784 bei Häfner Mollath, Michelsberg 19.

Notizen.

Heute Dienstag den 15. October:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Stroh-Lieferung für das Kreisgerichts-Gefängniß dahier, auf dem Bureau des Königl. Staatsanwalts. (S. Tagbl. 235.)

Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Schneidemeisters Peter Ernst von hier, bei Königl. Amtsgericht. (S. T. 241.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung von 3 im Sonnenberger Walddistrikt Künzeroth gelegenen städtischen Wiesen, in dem Rathause dahier. (S. Tagbl. 241.)

In der Mittelschule in der Lehrstraße

beginnt das Winter-Semester Donnerstag den 17. October. Etwaige Ein- und Austritts-Anzeigen werden von dem Unterzeichneten Tags vorher von Morgens 8 Uhr an entgegengenommen. **Lang**, Oberlehrer.

Die Mittelschule auf dem Markt

beginnt das Wintersemester Donnerstag den 17. October Morgens 8 Uhr. **Welcker**, Oberlehrer.

Die Elementarschule

beginnt den Unterricht für das Wintersemester Mittwoch den 16. October Morgens um 8 Uhr.

Wiesbaden, den 14. October 1867.

Höser.

Blindenanstalt.

Von Fräulein Pauline Schellenberg hierselbst ist uns für arme Zöglinge unserer Anstalt eine Barthie schöne, gut erhaltene Kleidungsstücke zum Geschenk gemacht worden. Herzlichen Dank! Gar erfreulich, daß auch die liebe Jugend sich für unsere Anstalt interessirt und unserer Bedürfnisse freundlich gedenkt!

Wiesbaden, den 14. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:

Der Vorsitzende v. Gagern.

Blindenanstalt.

Durch die Expedition dieses Blattes sind uns gestern von Ungerannt für unsere Anstalt 30 kr. zugekommen, was wir mit Dank bescheinigen.

Wiesbaden, den 11. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:

Der Vorsitzende v. Gagern.

Wollene und baumwollene Unterjäcken und Hosen für Herren, Damen und Kinder in neuer Zusendung bei **F. Lehmann**,
216 Goldgasse — Ecke des Grabens.

Gut erhaltene Fenster, in verschiedenen Größen, sind billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition. 17387

Knabenhosen

in allen möglichen Größen und Stoffen, schon von 54 kr. an, empfiehlt das Kleiderlager von **H. Martin**, Metzgergasse 29. 17413

Rheinstraße 34, Parterre, ist wegen Abreise ein Kinderwägelchen zu verkaufen. 17344

Einladung zu einer allgemeinen Bürger Versammlung

Mittwoch den 16. October 1. J. abends 8 Uhr
im „Saalbau Schirmer“.

Mitbürger!

Die Neuwahlen zum Preußischen Abgeordnetenhaus stehen in nächster Aussicht und es ist somit das Volk des ehemaligen Herzogthums Nassau zum ersten Male berufen, seine Vertreter dahin zu senden.

Es werden alle Anhänger eines aufrichtigen Fortschritts in den Staats-Einrichtungen in Ab betracht der Regsamkeit der politischen Gegner auf das Dringendste aufgefordert, mit Überwindung der Meinungsverschiedenheiten in Nebensachen in eine geordnete und gegliederte Vereinigung zu diesem Zweck zusammen zu treten.

Wir laden unsere Mitbürger ein, sich in oben bezeichneter Versammlung recht zahlreich einzufinden; wir werden ein Programm, geeignet, alle wahren Liberalen zu einigen, der Versammlung zur Verathung unterbreiten.

B. v. Gcf. G. Flocker. Chr. Gab. G. Hahn. Hch. Heiland.
Frd. Kneseli. Dr. Koch. L. Krempel. G. Lang. J. L. Medel.
C. Mühl. F. C. Nathan. W. Dössner. Fr. Schend. C. Scholz.
17346 H. Thon. G. Thon. M. Wolf.

Zur Constituirung eines Vereins, der sich die Fürsorge für die Straf-
gesangenen im Regierungsbezirke Wiesbaden zum Zwecke setzt, findet

Mittwoch den 16. October 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags
im Casinolokal (Friedrichstraße 16) dahier eine Versammlung statt, zu welcher ergebenst einladen:

Dietz. Forst. Halder. Nink. Rabe. Stöckicht.

Wohlfeiles Geschenk!

 Für 54 kr. (statt 3 fl. 36 kr.)
ist das hübsch in Goldschnitt gebundene, mit 8 herrlichen
Stahlstichen gezierte Taschenbuch:

„Cornelia“,
für deutsche Frauen

auf das Jahr 1867,

in neuen sauberen Exemplaren bei uns zu haben.

405

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Winter-Artikel

aller Art, als: Kapuzen, Chales, Kopftücher, gestrickte und gewebte
Strümpfe und Socken, Pulswärmer, Seelenwärmer, Armele, Gamaschen,
Kinderröckchen und -Jäckchen, Handschuhe, Schleier und sonstige
zum Kurzwarengeschäft gehörende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen

17376

C. Bauer, Bahnhofstraße 11.

er Allgemeine Bürger = Versammlung

heute Dienstag den 15. October Abends 8 Uhr

im Schirm er'schen Saalbau,

Betreffs Besprechung wegen der Wahl eines Abgeordneten in das Abgeordnetenhaus, wozu die Unterzeichneten ihre Mitbürger zu recht zahlreichem Besuch hierdurch freundlichst einladen. — Reactionäre, sowie particularistische Tendenzen sind ausgeschlossen.

Tagessordnung: Wahl eines Wahlausschusses.

Chr. Krell. Jacob Jung. Dr. Schirm. Otto Heller. Hofrat Dr. Pagenstecher. W. Eichhorn. F. W. Käsebier. Aug. Schellenberg. H. Schlachter. Jos. Wolf. A. Götz. H. Weil. Chr. Zollmann. W. Poths. D. Kimmel. C. Habel. W. Koch. G. Schäfer. G. D. Schmidt. Gustav Wolff. Wilhelm Zais. G. Hoffmann. G. Jäger. A. Craz. Fr. Käßberger.

Die Unterzeichneten werden diesen Winter wieder einen Cyclus von

sechs Soiréen für Kammermusik

veranstalten und laden zur Subscription in die circulirende Liste ein. 350
A. Baldenecker. A. Scholle. J. Grimm. H. Fuchs.

Soeben erschien und ist in

Wilh. Roth's
Kunst- und Buch-Handlung

zu haben:

Die preußischen directen Steuern.

Zur Belehrung für Jedermann.

I.

Klassen- und Einkommensteuer
nebst
Reklamations=Verfahren.

283

Preis 18 kr.

Die schönste Beschäftigung an langen Winterabenden sowohl für Kinder wie für Erwachsene bieten die ebenso leichten wie lohnenden

Laubsäge = Arbeiten.

Der Unterzeichnete empfiehlt Muster in natura, gedruckte vollständige Anleitungen, complete Werkzeugkästen, wie alle Instrumente einzeln, Vorlagen und

Holz-Fournire

in den verschiedensten Sorten bei großer Auswahl zu billigsten Preisen.

NB. Preislisten gratis.

Andreas Flocker,

398

Webergasse 17.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 15. October 1867.

Von Biebrich nach Cöln $7\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{4}$, $10\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

" " Bingen $3\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.

" " Mannheim Mittags 1 Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

$8\frac{1}{4}$, 10 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Der Agent:

Biebrich, den 14. October 1867.

Jos. Clouth.

Neueste Hutfaçons à 10 kr.,

alle Arten Punktartikel zu äußerst billigen Preisen, Goldverzierungen schon von 3 kr. an empfiehlt **P. Peaucellier**, Michelsberg 8. 17160

W. Weitz, Marktstrasse 24,

empfiehlt sämmtliche Spezerei-Waaren zu den billigsten Preisen. 17378

Englische Respirators (Lungenstücke),

von den berühmtesten Aerzten allen Brust- und Lungenkranken bei rauher und kalter Luft warm anempfohlen, hiervon hält Lager früherer Sorten, an welche sich noch als neu anreihen:

goldene Respirators für Herren	4 Thlr. — Sgr.	heil dem kleinen Format
silberne	3 "	
goldene	3 " — " —	
silberne	2 " 15 " —	
2. Sorte, f. Herren u. Damen	1 " 15 "	

und empfiehlt dieselben einer geneigten Beachtung

398

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Russ. Caviar,
frische Austern,
geräucherten Lachs,
Kieler Sprott,
Russ. Bückinge,
Westph. Pumpernickel

empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 17366

Aecht Bahrisch-, sowie Schloss Chemnitzer-Bier
sind fortwährend im Glas à 6 kr. zu haben.

C. Dasch,
Grand Café-Restaurant,
Wilhelmstraße 9.

17404

Arbeitshofen

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt das
Kleiderlager von **H. Martin**, Wetzergasse 29. 17413

Richelieus, Foulards, Cache-nez, Châtelaines und Fichus,
in sehr reicher Auswahl, empfiehlt

Chr. Julius Schröder,

17419

grosse Burgstrasse 12.

Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Neue Concordia. Heute Abend 9 Uhr: Probe
in der Münchhöhle. 379

Gäststraße 1. Restauration Nicolay, Stiftstraße 1.

Heute Leberklös und Sauerkraut.
Ausgezeichnetes Frankfurter Bier per Glas 4 kr.

Hülfenfrüchte:

Erbissen, ganze und gebrochene, Linsen und Bohnen empfiehlt zu den billigsten Preisen W. Weitz, Marktstraße 24. 17378

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: See=Dorsche (wie Schellfische) per Pfund. 15 kr., Karpfen 20 kr., sowie Käblau, frischer und geräucherter Salm, Forellen, Aale, billige Hechte, große Barben, Bärsche, schöne Backfische (Brasem), frisch geräucherten Aal, Kieler Sprotten, Ostsee-Büdinge, zum Braten und Rohessen, frisch marinirte, gebratene Heringe 20.

Einlegesohlen in allen Sorten empfiehlt billigst Louis Krempel, Langgasse 6. 17393

Meine Wohnung befindet sich von heute an Taunusstraße 10, Parterre. 17390
Eva Schnabel, Damenkleidermacherin.

Schwalbacherstraße 10a, Hinterhaus, ist ein noch neuer Winterrock zu verkaufen. 17399

Frisch geleerte Drhoft- und Zulast-Fässer sind zu verkaufen. Näheres beim Käufer in den „Vier Jahreszeiten“. 17387

Ein schöner, gut geführter Dachshund ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 17387

Dürres, buchenes Scheitholz von viertel und ganzen Klaftern zu haben Wellitzstraße 20. 16757

Altes Messing, Blei, Zinn u. Kupfer wird angekauft Röderstr. 5. 17338

Diverse kleine Biersässer, fast ganz neu, sind billig abzugeben bei C. Dasch, Wilhelmstraße 9. 17403

Maschinennähreien 3 Ellen zu 2 kr. werden besorgt N. Exp. 16454

Eine fast neue Münchener Zither mit Kasten steht zum Verkauf. Näh. Expedition. 17348

Ein noch gut erhaltener Winterrock ist billig zu verk. Bahnhofstr. 11. 17373

Ein ächter Rattenfänger (Weibchen) für 2 fl. zu verk. Oberweberg. 51. 17374

Rothe Manskartoffeln, ächte Salatz-, sowie ausgezeichnete gelbe Kartoffeln sind malter- und kumpfweise zu haben Röderstraße 15. 17363

Neueste Damenkleiderstoffe, als:
Lincey, Knickerbocker, Ratley, Arley
de Perse, Popline de laine, ächte
Lyoner Taffetas und Grosgrains,
schwarze Cachemire- und Thibet-
Châles,
viereckige Velours- und Long-Châles,
englische Peluche-Teppiche und
Tuchdecken
empfiehlt in reicher Auswahl

Chr. Julius Schröder,

17418

grosse Burgstrasse 12.

Einige Marmorpfosten sind billig zu haben.

C. Dasch, Wilhelmstraße 9. 17405

Ein eleganter, großer, eiserner **Salon-Ofen** ist billig zu verkaufen Eisener-
straße Nr. 17. 17365

Russische Ostsee-Büdinge, zum Braten u. Roheissen, sowie Kieler Sprotten
sind eingetroffen. **P. M. Lang**, Kirchhofsgasse 6.

Gelbe Sandkartoffeln 3 fl. 15 fr., blau 3 " 30 " per Malter a 200 Pfund,
rothe 3 " 48 " frei ins Haus, sind in jedem Quantum zu haben bei
17350 **A. Brandscheid**, Steingasse 35.

Vorzüglicher Gartengrund ist unentgeldlich zu haben bei
C. Dasch, Wilhelmstraße 9. 17405

Z a g e s - K a l e n d e r.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

Cäcilienverein.

(Friedrichstraße 25)

Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Löchterschule.

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Männergesangverein.

Abends 8 Uhr: Probe.

Heute Dienstag den 15. October.

Turnverein.

Gesellschaft zum Betriebe der Cur-
Etablissements in den Badeorten
Wiesbaden und Ems.

Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Vormittags 11 Uhr: Generalversammlung
der Aktionäre derselben, in dem Kurhause
dahier.

Arbeiter-Bildungsverein.

Cursaal zu Wiesbaden.

Abends 8 1/2 Uhr: Englischer Unterricht,
Rechnen und Buchführung.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Männergesangverein „Concordia“.

Allgemeine Bürger-Versammlung

Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Abends 8 Uhr: Betreffs der Besprechung
wegen der Wahl eines Abgeordneten in
das Abgeordnetenhaus, im „Saalbau
Schirmer“.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag (Neu einstudirt): Der
Waffenschmied. Komische Oper in
3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Hierbei zweit Verlagen.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag

(1. Beilage zu No. 242) 15. October 1867.

Anzeige.

Ich zeige hiermit an, daß ich meinen Wohnsitz nach Wiesbaden verlegt und **Adelhaidstrasse Nr. 4** meine Wohnung habe.

17341 **Thönges**, Rechtsanwalt,
bisher Hofgerichtsprocurator in Dillenburg.

Fertige Hüte

nach neuester Pariser Mode bei

Chr. Jstel, Langgasse 19.

Bestellungen auf alle Arten **Putzsachen** werden rasch und billig und dabei geschmackvoll ausgeführt.

17251

Filzschuhe und Stiefelchen

in schwarz und bunt, mit und ohne Besatz in den verschiedensten Sorten und Größen, sowie prima Qualität

Gummischuhe

empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

17384 **H. Profitlich**, Mezgergasse 20.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 fr. und halben zu 16 fr.

362 bei **A. Flocker**, Webergasse 17.

Alle Arten **Kindersachen**, als: Häubchen, Fäckchen, Wickelbinden, Unterröckchen, Kleidchen, Strümpfe, gehäkelte und gestrickte Schuhchen, Kragen, Hütchen, bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Befamtnachung.

Es wird hiermit von den unterzeichneten hiesigen Bäckermäistern zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieselben von Dienstag den 15. October

feine Dreingabe

bei den Backwaaren, ihren Käufern, ohne Unterschied, abgeben werden.

In Folge der anhaltend hohen Mehlpriisen sind die Unterzeichneten der vollständigen Ueberzeugung, daß sich diese Abänderung dahin, einem verehrlichen Publicum gegenüber, gewiß rechtfertigen läßt.

Wiesbaden, den 12. October 1867.

Arnold Berger.

Jean Bossong.

Jacob Brand.

Ph. Bruch.

Ph. Bücher.

Daniel Faust.

J. Finger.

Ph. Fischer.

Louis Hartmann.

K. Hildebrand.

W. Hildebrand.

Ph. Junior.

Georg Lauer.

Georg Muchenheimer.

Adam Maldaner.

H. Marx.

Ch. Pfeil.

J. Saueressig.

Ph. Schessel.

J. Schneider.

Heinrich Schüß.

Ch. Schweisguth.

Georg Steinhäuser.

Fr. Thon.

Anton Westenberger.

17218

Regenschirme

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. Ueberziehen und alle Reparaturen werden auf das Beste ausgeführt. H. Profitlich, Metzgergasse 20. 17384

Anzeige.

Mit dem heutigen habe ich meinen Wohnsitz nach Wiesbaden verlegt und wohne daselbst Kaiserstraße No. 6. 17161
Wiesbaden, den 10. October 1867. Dr. Stamm, Rechtsanwalt.

~~Feinen~~
Schweizer, Holländischen und Limburger Käse
1725 empfiehlt G. D. Linnenkohl.

Auf der Hammermühle werden seine, rothe
Salatkartoffeln (Mäuschen)
abgegeben, 200 Pfund fl. 6. frei Wiesbaden. Bestellungen
nimmt Herr J. B. Willms, Marktplatz, Wiesbaden,
entgegen. 17255

Unterhöfen
empfiehlt zu den billigsten Preisen H. Martin, Metzgergasse 29. 17413

Zur Nachricht!

Täglich frische extra Fleischwurst per Pfund 28 kr., sowie **Hausmacher**
Leber- und Blutwurst bei K. Leck, Ellenbogengasse 11. 17278

Die einzige vollständige Ausgabe der **Werke Voltair's**, siebzig Bände,
sehr gut erhalten, herausgegeben von der „Imprimerie de la Société Litéraire-
Typographique“ im Jahr 1784 ist zu verkaufen. Näheres bei C. E.
Hickethier in Mainz, II. Langgasse 4. 17281

La seule complète édition des **oeuvres de Voltaire**, soixante-
dix volumes, très bien conservés, édite par l'Imprimerie de la Société
Litéraire Typographique, an 1784, est à vendre. S'adresser à M. C. E.
Hickethier à Mayence. 17281

Eine gut erhaltene Draht-Wiege wird zu kaufen gesucht. Adressen mit
Angabe des Preises wolle man in der Expedition dieses Blattes unter
Chiffre W. E. abgeben. 17232

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt
17283 G. Linck, Dambachthal 1.

Röderstraße 18 sind Nepsel im Firsel zu 36, 48 u. 54 kr. zu haben. 17337

Saalgasse 36 sind gebrochene Nepsel, per Kumpf 10 kr. zu haben. 17242

Einige gute Sauerkratzässer sind zu verkaufen Taunusstraße 31. 16934

Bücher des diesjährigen Cursus für das „Landwirthschaftliche Institut
Geisberg“ sind billig zu haben Stiftstraße 4, Parterre. 17186

Ein 2thüriger Küchenstank mit Glasaufzatz ist billig zu verkaufen Doz-
heimerstraße 3 im Seitenbau. 17295

Lentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

263 G. A. Schröder, Hof-Frisieur, Webergasse 15.

Muhrlohlen I. Qualität per Malter 1 fl. 24 kr. am Schiff in Viebriq.
16801 Peter Koch.

Liebe Emilie! Was kostet das Schmalz? Ich möchte es bezahlen, bevor es all ist; wenn Du nicht schreiben willst, so laß es drucken. Gruß per Kreuzband, Kuß in Gedanken, bis zu näherer Gelegenheit. Wiederholten Dank für die Besorgung.



Abhanden gekommen ein kleiner Windhund (rehfarbig) am verflossenen Freitag Abend. Wer denselben Langgasse 49 bei Strumpfweber Feiz zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. — Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein gewirkter Longshawl ist Samstag Mittag zwischen 4 u 5 Uhr, wahrscheinlich irrthümlich, im Spielsaal des Kurhauses mitgenommen worden. Man bittet denselben bei Frau Major Fuchs, Elisabethenstraße 52 Stiegen hoch abzugeben.

Man bittet den am letzten Samstag in der Vorstellung „Ein Diplomat aus der alten Schule“, beim Ausgang aus den Sperrtüren links, irrthümlich mitgenommenen Regenschirm (dunklen Griff mit Goldsternchen und Goldplättchen mit den Initialen P. v. S.) gegen den zurückgelassenen Schirm mit hellem Griff, gefälligst umtauschen zu wollen Wilhelmstraße 3.

Eine in allen wissenschaftlichen Fächern ausgebildete Französin von sehr empfehlungswertem Character wünscht sich als Gouvernante in einer guten Familie zu placiren. Nähere Auskunft in der Rheinstraße 26, drei Stiegen hoch, links.

Ein Mädchen, das sehr schön Weißzeug nähen und ausbessern kann, sucht Beschäftigung. Näh. Exp.

Ein anständiges Mädchen, das schon längere Zeit ausgeht frisieren, wünscht noch eine oder zwei Damen zum Frisieren anzunehmen; es sei in der Rhein-, Nicolas-, Adelhaidstraße oder Louisenplatz und bietet billige Bedienung. Näh. Exped.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Metzgergasse 15, Hinterh. 16130

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen u. Bügeln, Mauerstr. 17. 17356

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. N. Exp. 17358

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Steingasse 22, 3. St. 17358

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Hirschgraben 5. 17361

Es können Mädchen, um das Weißzeugnähen gründlich zu erlernen, angenommen werden; auch wird daselbst Weißzeug (Herrn-Hemden &c.) zu nähen angenommen, gut und billig gearbeitet. Sophie Uz, Friedrichstr. 28. 17375

Ein junges Mädchen, das der französischen Sprache mächtig, auch perfekt Kleider machen kann, wünscht eine Stelle als Ladengehülfin, am liebsten nach auswärts. Ofterten bittet man in der Exp. abzugeben.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. N. Steingasse 21. 17406

Dienstboten aller Branchen werden stets nachgewiesen durch die Agentur von J. Kammerer, Louisenstraße 23 im Seitenbau. 446

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin wird gesucht. Näheres Kirchgasse 13, 4. Stoc. 17185

Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Ellen-
17182
hengasse 9.

Ein gewandtes Stubenmädchen von gesetztem Alter, das
den Dienst einer Dame versteht, wird gesucht. Nähernes
in der Exped. d. Bl. 16886

Ein Kindermädchen wird gesucht Kranzplatz 11. 17266
Ein tüchtiges Hausmädchen, das auch bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle
und kann nach Belieben eintreten. Nähernes im „Hotel Victoria“ beim
Portier. 17270

Ein Mädchen,

das selbstständig kochen kann und zu allen Hausarbeiten geschickt ist, wird für
eine stille Familie gesucht. Sie muß sogleich eintreten können. Nähernes
Taunusbahnhof, eine Treppe hoch. 17246

Ein gesetztes Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als
Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Michelsberg 18. 17290

Wilhelmstraße 15 eine Stiege hoch wird eine Köchin gesucht. 17294

Ein Mädchen vom Lande, das sich aller Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle.
Näh. Röderallee 9 im Hinterhaus. 17292

Ein gebildetes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und nähen kann,
wünscht eine Stelle. Näh. Häfnergasse 16. 17359

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht in Schwalbacherstraße 2. 17351

Eine Köchin, welche perfekt kochen kann und auch etwas Hausarbeit über-
nimmt, sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näh. Heidenberg 27 im
Hinterhaus, Parterre. 17367

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und nähen kann, wird gleich in
Dienst gesucht. Näh. Exp. 17342

Eine gesunde, kräftige Schenkkamme, welche drei Monate geschenkt hat, sucht
einen Schenkdienst. Näh. Kranzplatz 2. 17369

Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeug-
nissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 17370

Ein gebildetes Mädchen, das Kleider machen, frisieren kann, sowie mit der
Bedienung von Damen bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle
durch Frau Petri, Langgasse 23. 17370

Wer die Wartung eines einjährigen Kindes

übernehmend, mit einer Herrschaft eine kostenfreie Reise-Gelegenheit nach Russ-
land, resp. Riga, zu benutzen wünscht, wolle bezüglich dessen zur näheren Aus-
kunft sich sogleich an die Expedition d. Bl., Langgasse 27, wenden. 17379

Eine geübte und zuverlässige Kinderwärterin sucht in Anlaß plötzlicher Ab-
reise ihrer bisherigen Dienstherrschaft einen anderweitigen Dienst. Die besten
Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näh. Exp. 17329

Eine Köchin, die alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine
Stelle, sowie ein braves Mädchen wünscht ein dienstliches Unterkommen, ent-
weder in einem Laden oder als Zimmermädchen. Nähernes Dotheimerstraße 2c
im Hinterhaus, 2. Stock. 17381

A young German Lady of good family, who has previously held a
situation, and speaks perfect German, French and English, also instructs
in Music, seeks a similar engagement as companion to young Ladies,
or as Governess. Particulars Dambachthal 4 i Treppe. 17395

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Nähernes
Expedition. 17396

Ein braves, solides Dienstmädchen

wird gesucht bei

C. W. Schmidt, Goldgasse. 17398

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Michelsberg 1.

17400

Eine Restaurationsköchin, ein Zimmermädchen und mehrere Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen auf gleich passende Stellen; ein Diener wird gesucht. Näheres bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 17402

Ein einfaches Mädchen aus guter Familie, welches französisch spricht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Bonne. Näh. Exped. 17401

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. N. Kl. Schwalbacherstraße 7. 17407

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen Graben 3, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 17408

Ein Mädchen sucht eine Stelle zu Kindern oder auch als Hausmädchen. Näh. Rheinstraße 16, Hinterhaus. 17410

Ein sehr braves Mädchen, welches in aller Arbeit tüchtig ist, sucht Stelle als Hausmädchen und kann gleich eintreten. N. Faulbrunnenstr. 4, 1 St. 17386

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht sogleich eine Stelle. Näh. Expedition. 17382

Ein Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle bis 1. November. N. zu erfragen Schachtstraße 22 im 3. Stock. 17415

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches im Kochen, sowie in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, wird von einer stillen Herrschaft zu mieten gesucht. Näheres Emserstraße 13. 17416

Ein solides Mädchen, welches im Kleider- und Putzmachen, in jeder Handarbeit gründlich erfahren ist und auch etwas häusliche Arbeit übernimmt, wünscht eine passende Stelle. Näh. Wilhelmstraße 5a, 3. Stock. 17411

Ein braver Junge kann das Sattler- und Tapezirer-Geschäft erlernen bei Carl Garbe in Castel bei Mainz. 17158

Un jeune homme français se recommande pour tous les travaux d'écriture et assure la plus complete discrédition. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 17230

Ein junger Mann (Franzose) empfiehlt sich für alle Comptoirarbeiten, deren er sehr vertraut ist und über welche er die größte Verschwiegenheit zusichern kann. Näh. Exped. 17230

Bei Damenschneider Ph. Kraft, Mühlgasse 13, wird ein guter Arbeiter, sowie einige Mädchen, die im Kleidermachen erfahren sind, auf gleich gesucht. 17257

Ein Junge wird in die Lehre gesucht bei Wilh. Machenheimer, Tapezirer, Nerostraße 3. 17021

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Franz Schmidt, Tapezirer, Langgasse 29. 17086

Zwei tüchtige Schneidergesellen finden dauernde Beschäftigung bei F. Schaub in Biebrich. 17354

Ein braver Junge von hier kann unentgeldlich die Conditorei erlernen. Näh. Expedition. 17372

Häuser-Verkäufe und Logis- Germiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von K. Kraus, Taunusstraße 9. 438

Logis-Gesuche.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Mansarde, Küche &c. wird auf 1 Jahr zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 17259

Gesucht baldigst (womöglich auf 1. Januar eine unmöblirte Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör, Stallung für 2 Pferde und Wagenremise; auch Garten wäre erwünscht. Gef. Adressen unter V. 100 bei der Expedition abzugeben. 17289

Eine größere Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird zu mieten gesucht. Gesällige Oefferten unter A. H. nimmt die Exped. entgegen. 17255

A lady can find comfortable board and lodging in a quiet family particulars at the office of this paper. 17162

Eine englische Dame, welche die deutsche Sprache zu lernen wünscht, sucht eine anständige Familie, bei welcher sie Kosci und Logis haben könnte. Auf eine warme und gesunde Lage des Hauses wird besonders Rücksicht genommen. Man bittet sich franco an Miss W., poste restante Heidelberg zu wenden. 17394

Unserem Freunde und Mitbürger, Concertmeister Th. Schmidt, gratuliren von ganzem Herzen zu seinem heutigen 50 jährigen Jubiläum in Nassauischem Dienste mit dem Wunsche, daß er noch die ihm beschiedenen Tage sorgenlos und zufrieden in unserer Mitte verleben möchte.

Wiesbaden, den 15. October 1867.

Mehrere Freunde. 17422

Im Dorfe.

Novelle von F. Klinck.

(Schluß aus Nr. 241.)

In der Schule war Elling der geliebte Lehrer, und Morgens früh und Abends spät lag er seinen Pflichten ob. Er spielte und tändelte mit seinen Schülern, aber sein Inneres blieb davon unberührt — er kannte keine Heiterkeit mehr.

Gilge's Ehe ware eine ruhige, für Tönnings sogar eine glückliche. Sie erfüllte treulich die Pflichten einer Gattin, hielt den Haushalt in Ordnung, war sparsam und freundlich, aber nie hat ein Mensch sie wieder lachen sehen. Sie wurde stiller und stiller, von Tag zu Tag, von Jahr zu Jahr, und auf ihren Wangen begannen Rosen zu blühen, aber nicht die der Gesundheit, sondern Grabesrosen, wie man sie zu nennen pflegte.

Der Frühling war in's Land gekommen, sanfte Lüftchen kamen und küßten die Blüthen und weckten sie zu neuem Leben. Märzeilchen lugten schon hier und da hervor und freuten sich über die milde, warme Sonne, die mit ihren Strahlen überall neues Leben hervorrief. Die Böglein zwitscherten lustig, es war ein recht heiterer Frühlingstag von Freude und Wonne. Dein Großvater und ich hatten uns zu einem Gang in die Felder bereit gemacht und wollten gerade das Haus verlassen, als ein Knecht von Tönnings Hof verstört hereinstürzte und mich aufforderte, sogleich mitzukommen — Frau Tönnings liege im Sterben.

Ich erschrack sehr. Zwar wußte ich, daß Gilge's Gesundheit gebrochen, und eine unerbittliche Krankheit sie mit ihren Krallen umspannt hielt, aber für so schlimm hatte ich es nicht gehalten, und eilte dahin gradeswegs mit ihm fort. Als ich in Tönnings Wohnung trat, fand ich Tönnings auf der. Diese — er winkte mich zu sich hinein.

„Anna,“ sagte er zu mir, „Gilge hat einen Blutsturz gehabt — schon zum zweiten Male, und der Doktor giebt keine Hoffnung. Du kennst meine Frau, von Jugend auf, kennst ihre Liebe für Elling, wie sie ihm entsagt dem Vater zu Liebe, und mir ein treues, sorgfames Weib geworden ist. Ich kann mich nicht über sie beklagen, sie hat, was sie mir versprochen, getreulich erfüllt,

daß sie mich nicht lieben konnte, war nicht ihre Schuld, sondern ich nenne mich jetzt einen Elenden, daß ich meine Hand dazu hergab sie unglücklich zu machen. Könnte ich Vergangenes gut machen!"

Der arme Mann erfüllte mich mit innigem Mitleid, er hatte wohl nie Liebe gekannt und nicht begriffen, welche Verantwortlichkeit er auf sich lud, indem er Gilge zu seinem Weib machte. Ich wußte nicht daß er Gilge das Leben so angenehm gemacht hatte, wie es in seinen Kräften stand, und suchte ihn damit zu trösten, es war jedoch vergebens.

"Läß das, Anna," sagte er zu mir, "mein ist die Schuld, aber noch ist es Zeit, sie in etwas zu sühnen. Ich weiß, das Gilge in ihrem Sterbestündlein nach Elling verlangt, obgleich sie als mein Weib die Bitte nicht aussprechen wollte — ich habe Dich holen lassen; vielleicht ist er in diesem Augenblick schon bei ihr, er hat durch seine treue Liebe ein Anrecht auf sie erworben."

Ich wunderte mich über Tönnings Benehmen, dem ich jedes zartere Gefühl abgestritten hatte, und vielleicht prägte sich dieses in meinem Gesichte aus.

"Der Tod ändert Vieles," sagte er dumpf.

Als ich in das dunkle Zimmer trat, wo Gilge lag, gewahrte ich an ihrem Bettel Elling. Beide sahen heitrer aus, als seit langen Jahren, und Gilge streckte mir mit demselben süßen Lächeln die Hand entgegen, wie ich es einst bei ihr kannte.

Gleich bald darauf trat auch Tönning herein; der harte Bauer, der nie eine Thräne gekannt, hatte geweint. Still setzte er sich seinem Nebenbuhler gegenüber, der ihm die Hand entgegenhielt, welche er stumm hinnahm. Kein Wort wurde ferner gesprochen, im Gemache herrschte Todtenstille, nur von dem Picken der Schwarzwälder Uhr unterbrochen. Gilge war eingeschlummert, sanft und ruhig lag sie da um nie mehr zu erwachen. Kürzer und kürzer wurde der Atem, endlich stockte er ganz, noch ein Röcheln — dann war es vorüber.

Beide Männer standen auf, ein tiefer Seufzer entschlüpfte Ellings Lippen, und zwei große Thränen rollten langsam über seine eingefallenen Wangen.

Gilge hatte bestimmt, daß kein Kreuz, kein Denkmal, kein Schmuck ihr Grab zieren sollte — vielleicht wollte sie jedem Wetteifer zwischen Elling und ihrem Gatten entgegen treten — man hat ihren Willen geehrt. In diesem Augenblick kamen mehrere Landmädchen mit Harken daher, und meine Großmutter forderte mich auf, ihr zu folgen.

"Komm, mein Kind, es ist schon zu spät. Du kennst jetzt die Geschichte der armen Gilge, die da unten austruht. Sie hat viel Leiden gehabt aber auch viel Lieb, und ein altes Lied sagt:

"Viel lieber will ich Lieb' haben und Leid tragen,
Als ohne Lieb' sein, und kein Leid haben."

"Komm, mein Kind," fuhr sie dann tröstend fort, als sie meine trübe Stimmung bemerkte, "sieh nur nicht so traurig drein; sie hat längst ausgesessen, bedenke, daß schon mehr als ein halbes Jahrhundert über ihren Grabhügel dahingezogen ist."

Wir gingen heim.

"Und was wurde aus Elling?" fragte ich noch.

"Er starb schon ein Jahr darauf, und zwar im Hause meines Onkels Thomas. Das Herz desselben war weich geworden wie Wachs, als ihm der Tod sein einzig Kind nahm — Elling war sein treuster Freund geworden. So geht es in der Welt!"

"Sonderbar genug," dachte ich, "daß an dem Starrsinn, dem Hochmuth eines einzigen Mannes das Glück so vieler scheitern mußte — daß ein Vater so kaltblütig das Herz seines einzigen Kindes brechen konnte."

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 242) 15. October 1867

Nr. I Schmidt-Fassbinder, **Nr. I**
kleine Burgstraße,
empfiehlt sein vollständiges Lager

Glas- und Porzellan-Waaren.

Preis-Ermäßigung auf alle Gegenstände bester Qualität.

Zu jedem Preis verkaufe eine große Parthe Teller, Platten &c.,
morauf besonders aufmerksam mache.
Hochachtungsvoll **Schmidt-Fassbinder.**

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule,
D o z h e i m e r s t r a ß e 2c.

Die Anstalt bereitet für's praktische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge, das Examen für den einjährigen Freiwilligendienst zu machen, und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Die Schülerzahl hat sich seit der Eröffnung der Anstalt in dem neuen Locale am 16. October v. J. vervielfacht.

Beginn des Wintersemesters am 15. October l. J. Morgens 9 Uhr. —
Prospecte, sowie jede sonstige Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Heinrich Lindner.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Clavier- und Gesangunterricht ertheilt

J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Jurany & Hensel**, Langgasse 43,
sowie **W. Roth**, Webergasse, im Badhaus zum Stern.

16858

Cabinet-Portrait-Album,

in großer Auswahl im Photographischen Atelier von
16962 **Carl Bornträger**, Wilhelmstraße neben Hotel „Victoria.“

Geschäfts-Anzeige.

Da ich meine bisherige Wohnung Kirchgasse 10 verlassen und eine andere
in No. 6, neben dem Hause des Herrn Weizgermeister Hahn bezogen habe,
so empfehle ich mich um ferneres Wohlwollen.

E. Fuchs, Kurzwaarenhandlung. 17024

Bunt- und Perlensickereien,

1657

Sophakissen, Fußschemel, Lampenteller, Reisetaschen, Schuhe, Träger, Wandtaschen, Etuis, Peits-points u. dergl. m. verkaufen wir zu den Ein-kaufspreisen.

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Netze,

das Neueste mit und ohne Perlen, angekommen bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 21

Steinerne Einmachständer mit Deckeln,

sowie Einmach-Gläser in weiß, grün und braun empfiehlt billigst

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2. 1372

Liebig's Muttermilch-

Ersatz, Gallenkamp'sches Präparat (vom Professor Freiherrn v. Liebig mit dem Zeugniß der „vorzüglichen“ Beschaffenheit begutachtet), Nahrung für Kinder und schwächliche Personen, bei J. W. Weber, Goldgasse 8, und A. Schirg in Wiesbaden u. C. Basting in Biebrich. 12276

Dr. Sauter's
Dr. Gross's
Dr. Schiller's

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmacke!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungen-tatarrh &c. &c. in Schachteln à 18 kr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 12120

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Die vortrefflichen Wirkungen, welche der bekannte Liqueur, genannt

„Wahrer Jacob“

92

auf Unterleibs- und Magenbeschwerden ausübt und dadurch Appetitlosigkeit, Blähfucht, Kolik-Anfälle &c. beseitigt, ja selbst als ein sicheres Vorbeugungsmittel gegen die Cholera wirkt, finden täglich entschiedenere Anerkennung.

Denn nicht nur verbreitet sich der Consu'm desselben immer weiter, sondern es konnte ihm auch die Commission der Pariser Weltausstellung ihre Anerkennung nicht versagen, und drückte demselben durch Verleihung eines Preises gewissermaßen das Siegel der Vortrefflichkeit auf.

Wir können demnach allen Denjenigen, welche an einem schwachen Unterleib leiden, diesen Liqueur nicht angelegerlich genug empfehlen.

Zu haben in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{4}$ Flaschen beim Erfinder und alleinigen Destillateur

bei Jacob Drouven & Co.

in Coblenz.

General-Depot für Frankreich J. Michel & Co., Place de la Madeleine 7 in Paris, in Wiesbaden bei H. Engel Wwe., Restaurateur Dneusings (Eisenbahn), Kfm. Aug. Engel, Taunusstraße 2, Aug. Bauer, Kaltwasser & Co., David Henrich, Goldgasse 21 in der Wunderhöhle, Jacob Sternberger (zum „Anker“), Albert Bender (zum „Tannenbaum“), Kfm. J. C. Reiper, Gebr. Reinemer („Bayr. Hof“), Gastwirth Bertram („Taunus“), Restaurateur C. G. Langsdorf, Chr. Bertram, Restr. H. Schirmer (Saalbau), Helbach & Holzapfel und Restr. C. H. Moos, in Biebrich bei Lembach und Basting.

657
iger
Et n
21
372
9
9
8,
6
gen-
lage
120
L.dol
92
feit,
198-
dern
ben-
ge-
reib
teur
e 7
ing
ilt:
cob
fm.
am
str.
os.
R
Fabriques de Lyon,
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Utmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché
sous précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la
robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de
12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs
à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl.
le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra
fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans
tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant
10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur
réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en den-
telle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en**
dentelle depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis
10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix
de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl.
la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et
jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver,
depuis 6 fl. la robe

Une affaire hors ligne en mouchoirs batiste
brodés à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lin-
gerie etc. etc.

N.B. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai,
hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Tanz-Unterricht.

Mittwoch den 16. October Abends 6 Uhr beginnt der Unterricht. Diejenigen Damen, welche sich dazu angemeldet haben, ersuche ich, sich um $5\frac{1}{2}$ Uhr präcis in meiner Wohnung einzufinden. 17260

Emma Block, geb. Krause, Rheinstraße 18.

Dotzheimerstraße 2c ist eine vollständige, erst sehr kurze Zeit gebrauchte Ladeneinrichtung für ein Kurzwaarengeschäft zu verkaufen. Dieselbe besteht aus zwei Glasschränken mit Schubladenuntersatz, 2 großen Realen, einer Theke mit Schubladen; ferner sind daselbst neue Kommoden, Schränke, Stühle, Bettstellen, Wasch- und Nachttische &c. zu verkaufen. 17280

La Stearinlichter das gewogene Pfund ohne Papier 35 und 41 fr. 17234 empfiehlt **G. D. Linnenkohl.**

Muhrföhlen.

Ofen- und Schmiedeföhlen bester Qualität lasse ich in Biebrich aus. laden. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

17133 **Fr. Bourbonus.**

Elegantes, comfortables Herrschaftshaus mit Garten, Stallung und Remise, nahe bei Mainz gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Agentur von **A. Steinberger** in Mainz, Rothkopfsgasse Nr. 2 neu (nächst dem Liebfrauenplatz).

N. S. Ebendaselbst ist auch eine Sammlung prachtvoller Ölgemälde zu verkaufen. 17191

Englische Stunden

von einer Dame aus London. Näheres Expedition. 17222

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstrasse 1

Bel.-Etage sind 2 elegant möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 17285

Zu vermieten Adolphstraße 7 Parterre
3 elegant möblirte Zimmer mit Cabinet und Zubehör. Näheres daselbst im Hintergebäude. 17106

Zu vermieten Adolphstraße 7, 2. Stock:
3—4 elegant möblirte Zimmer mit Zubehör. Näheres daselbst im Hinter-Gebäud. 17392

Adolphstraße 9 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, vorläufig von jetzt bis zum 1. April 1868 zu vermieten. 17412

Dotzheimerstraße 2b Parterre ist ein freundliches Zimmer zu verm. 14470
Dotzheimerstraße 2c im Hinterbau ist eine heizbare Dachstube mit oder ohne Möbel an ein ruhiges Frauenzimmer zu vermieten. 17280

Dosheimerstraße 6	ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm.	16551
Dosheimerstraße 14 Parterre	ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermiethen.	11911
Dosheimerstraße 25	ist ein möbl. Zimmer an 1—2 Herrn zu verm.	17349
Dosheimerstraße 27 bei Frau Schmidt Wwe.	ist ein Dachlogis mit Küche und Zubehör zu vermiethen.	17377
Elisabethenstraße 7 b	find 3—4 schön möblirte Zimmer zu vermiethen, auf Verlangen Mittagstisch oder Küche.	16890
Ellenbogen gasse 6	ist eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Alkoven, Küche rc. auf 1. Januar 1868 an eine stille Familie zu vermiethen.	16662
Emserstraße 6 Parterre	find mehrere möblirte Zimmer zu verm.	16959
Emserstraße 20a	ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres	
Emserstraße 31.		15061
Emserstraße 27a	ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm.	17264
Emserstraße 31	ist die Bel-Etage auf gleich zu vermiethen.	15062
Faulbrunnenstraße 1, 2. Stock	ist ein möbl. Zimmer zu verm.	17216
Faulbrunnenstraße 4 1 Stiege hoch	ist ein leerer Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.	17360
Faulbrunnenstraße 10 Bel-Etage	ist ein möbl. Zimmer zu verm.	17385
Frankfurterstraße 10	ist vom 1. November d. J. ab eine schön möblirte Wohnung von 1 Zimmer, 2 Cabinetten, 1 Kammer, Küche, Keller rc. zu vermiethen. Dieselbe eignet sich besonders für 1—2 Damen.	17339
Friedrichstraße 23	ist ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten sofort zu vermiethen.	17203
Friedrichstraße 35 Parterre	ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.	17362
Friedrichstraße 42	ist eine heizbare Mansarde zu vermiethen.	16914
Goldgasse 8	ist ein Laden mit großer Wohnung zu vermiethen und gleich zu beziehen.	16896
Häfnergasse 13	ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermiethen.	16702
Häfnergasse 16	ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm.	15887
Hainerweg 7a (Landhaus)	ist eine möblirte Wohnung zu vermiethen.	15058
Heidenberg 16 im Vorderhaus	find 1 auch 2 vollständige Logis, Bleichgarten rc. auf den 1. Januar 1868 zu vermiethen.	16337
Heidenberg 29 im 2. Stock	ist eine Stube mit Zubehör zu verm.	16697
Heidenberg 30	ist ein kleines Logis gleicher Erde zu vermiethen.	16877
Heidenberg 40	ist ein Zimmer zu vermiethen.	17420
Helenenstraße 10, 2 Stock	ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.	16676
Helenenstraße 23 im 2. Stock	ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.	15657
Hirschgraben 4	ist eine vollständige Wohnung zu vermiethen.	17122
Hochstätte 5	ist ein heizbares Zimmer mit Bett zu vermiethen.	17214
Ecke der Kapellenstraße und des Dambachhals bei C. Meininge	ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche rc., zu vermiethen und sogleich zu beziehen.	16709
Kapellenstraße 5, 2. St.	ist ein heizbares möbl. Zimmer zu verm.	17357
Kapellenstraße 25	ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf gleich an eine stille Familie zu verm.	11780
Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte	ist ein möblirtes Zimmer mit Kost auf gleich zu vermiethen.	15286
Kirchgasse 35	ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.	17352
Kirchhofsgasse 7	ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm.	15012
Langgasse 8e	find mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm.	15523
Ecke der Lang- und Goldgasse 23	ist ein möbl. Zimmer zu verm.	12614

Langgasse 8d, in meinem neu erbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.

Mai er Liebmann, Langgasse 8d. 12611
Leberberg 1 ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage, schön möbliert, zu vermieten. 17059

Leberberg 4 ist eine möblierte Parterrewohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock Zimmer zu haben. 16549

Louisplatz 6, Parterre rechts, ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16947
Ludwigstraße 11 ist eine Mansardwohnung mit Schreinerwerkstätte auf den 5. December zu vermieten. Näheres bei P. Seipel. 17371

Mainzerstraße 2 im neuen Hause Parterre sind 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 16787

Mainzerstraße sind zwei Wohnungen im Seitenbau zu vermieten; die eine sogleich, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite (Dachlogis) am 1. Januar zu beziehen. Beide Logis können auch zusammen abgegeben werden. Auf Verlangen zwei schöne Remisen, die sich zu verschiedenen Zwecken eignen, dazu gegeben werden. Nähere Auskunft wird ertheilt neue Colonnade 28. 16640

Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (fein möbliert), Küche und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher. 16776

Mainzerstraße 12

ist eine comfortable, möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche rc. und Dienstschafszimmer, sowie einige Parterrezimmer zu vermieten. 17262

Mainzerstraße 14 eine möblierte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277
Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 16714

Marktstraße 24, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, einem Cabinet, einer Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör zu verm. 15313

Mauerstraße 8 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch sind daselbst 1 auch 2 bewohnbare Mansarden zu vermieten. 17417

Mauritiusplatz 5 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet auf Oktober zu vermieten. 16452

Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 16623

Mezgergasse 32, 2. Stock, ist ein heizbares möbl. Zimmer zu verm. 17003
Nerostraße 13, Hinterhaus, ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 17391

Nerostraße 27 ist ein Logis, 2 Zimmer und mehrere Dachkammern für reinliche Arbeiter zu vermieten. 16671

Nerostraße 33 ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 17130

Nerostraße 42 1 Stiege hoch ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche rc. auf 1. Januar zu vermieten. 17364

Neugasse 1 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. December oder 1. Januar an eine stille Familie zu vermieten. 17237

Neugasse 11

sind mehrere freundliche Wohnungen sogleich zu vermieten. 16627

Neugasse 22 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm.	17089
Oranienstraße 14 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten.	17414
Platterstraße 1 ist der 2. Stock ganz oder getheilt gleich oder später zu vermieten.	17240
Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glasabschluß versehen, zu vermieten.	14234
Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm.	14378
Rheinstraße 10 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten.	14080
Rheinstraße 13 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock vollständig möblirt auf den 1. November zu verm.	16975
Rheinstraße 14 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten.	16609
Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu vermieten. Näh. Exped.	15946
Röderallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu verm.	14770

3u vermieten

Röderallee 26 ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet mit Vorfenstern gegen mäßigen Preis.	17085
Röderstraße 33 ist ein Logis zu vermieten.	16217
Röderallee 36 neben dem Deutschen Haus sind Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen auch Küche.	16264
Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße 22 sind zwei Wohnungen und ein Laden, worin ein Specereigeschäft betrieben wird, sowie ein großer gewölbter Keller, für Bier oder Wein zu lagern, gleich oder später zu vermieten.	16916
Saalgasse 34 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	17380
Al. Schwalbacherstraße 2 Parterre ein möbl. Zimmer billig zu verm.	17244
Schwalbacherstraße 5 sind 2 einfach möblirte Zimmer an 1 auch 2 Herrn zu vermieten.	14928
Al. Schwalbacherstraße 7 ist auf den 1. Januar f. Js. eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstätte 4.	17293
Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm.	17383
Schwalbacherstraße 31 Bel-Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten.	17236
Schwalbacherstraße 39 sind 3 möbl. Zimmer und Küche zu verm.	17132
Ecke der Steingasse u. Lehrstraße 3 ist ein kleines, heizbares, möblirtes Zimmer zu vermieten.	16902
Stiftstraße 8 ist ein großes, freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. Auch sind daselbst einige Mansarden abzugeben.	16681
Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten.	Joseph Peretti. 13242
Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten.	12621

Taunusstraße 9 ist ein großer Laden nebst Wohnung auf den 1. Januar 1868 zu verm.	17421
Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließbarer Kellerabtheilung, sogleich zu vermieten.	16667

Taunusstraße 27

sind 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 3—4 Mansarden, Küche, Keller, sowie sonstiges Zubehör, ferner ein schöner Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 15547

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf gleich zu verm. 12623

Taunusstraße 31 ist ein schön möblierter Salon, Cabinet und Zimmer zu vermieten. 16550

Taunusstraße 31 ist eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 16934

Untere Webergasse 21 2 Stiegen hoch ist ein heizbares möbliertes Zimmer mit Alkoven mit oder ohne Kost an zwei Herrn sofort zu verm. 17368

Wellritzstraße 5 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 17279

Wellritzstraße 5 ist ein sehr schönes, großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 17340

Wellritzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. N. Hinterh. 16688

Wellritzstraße 20 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14764

Wilhelmstraße 9 ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 16210

Eine kleine vollständige Wohnung ist sogleich, sowie auch ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 13321

Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten. Näh. bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 16727

In der Nähe der Rheinstraße sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 16984

Ein geräumiger Laden in frequentester Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres Exped. 14267

Drei möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. Näheres Exped. 17142

Im Eckhaus des unteren Heidenbergs 1, den Herren Gebrüder Walther gegenüber, ist auf den 1. Januar eine vollständige Wohnung mit Waschküche und Bleichplatz zu vermieten. 17127

Eine kleine Mansardwohnung ist an eine stille Familie zu vermieten. Näh. bei Schlosser Cramer. 17211

Das seither von Herrn Hutfabrikant Pfeiffer bewohnte Logis nebst dessen geräumige Werkstatt ist sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. Mezgergasse 31. 17192

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5. 17334

In einem Landhause ist eine große unmöblierte Wohnung zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 16710

Es können 1—2 Herrn ein schönes Logis mit oder ohne Kost erhalten. Näh. in der Exped. d. Bl. 17288

Auf 1. Januar f. J. ist in Eltville eine Wohnung von 4—6 Zimmern an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Fronte nach dem Rhein Nr. 88. 17284

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erh. Friedrichstraße 30. 17094

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Friedrichstraße 30 im Hinterh. 17355

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Röderstraße 5. 17338

1 ordentliches Mädchen kann Logis erhalten Feldstraße 8 im Seitenbau. 17347

Marktstraße 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 15314

Neugasse 2 ist 1 Pferdestall mit daranstoßendem Stübchen sogleich zu verm. 16993